

KaffeeMühlen und



200 Kaffeemühlen von Irena Merg

Ausstellung vom 18. November bis 17. Dezember '06
im Museum Alte Cuesterey,
Weidkamp 10, Essen-Borbeck
Eröffnung am 18. November um 15 Uhr
Öffnungszeiten: 15 bis 18 Uhr und nach Vereinbarung
Montags geschlossen
Eintritt zur Ausstellung
und zu den Veranstaltungen frei!

ALTE
CUESTEREY

Kultur-Historischer Verein Borbeck e.V.
Telefon 02 01 / 36 43 528

Kaffeemühlen wecken nostalgische Gefühle

In Großmutter's Küche sorgte die Kaffeemühle einst für frisches Aroma und höchsten Genuss - heute ist sie aus dem alltäglichen Repertoire der Haushaltsgeräte längst verschwunden. Die Kaffeemühlen-Sammlung der Borbeckerin Irena Merg erinnert in der Alten Cuesterey an die Zeit, als die Kaffeebohne noch eine kostbare Frucht war und per Hand gemahlen wurde. An die 200 Kaffee- und Mokkamühlen hat die leidenschaftliche Sammlerin in 15 Jahren zusammengetragen, die alle in dem Borbecker Heimatmuseum gezeigt werden.

Zu den Lieblingsstücken der gebürtigen Oberschlesierin gehört eine Mühle, die aus der französischen Provence stammt und deren Kurbel schon während des Ersten Weltkrieges gedreht wurde. Neben zahlreichen Exemplaren aus Deutschland und der ehemaligen DDR kommen die Kaffeemühlen außerdem aus Südafrika, der Türkei, Polen, Österreich und den Niederlanden. Ebenso vielfältig wie die Herkunftsländer sind die Materialien, aus denen die Mühlen bestehen. Die meisten sind aus Holz gefertigt, eine ist sogar aus einem Baumstamm gedreht. Darüber hinaus gibt es originelle Exponate aus Porzellan, Glas, Gußeisen, Messing, Blech, Acryl und Bakelit. Viele Kaffeemühlen sind bunt bemalt, wobei Irena Merg manches Mal selbst zum Pinsel gegriffen hat, um sich am Anblick eines individuellen Schmuckstückes im heimischen Regal zu erfreuen. Unterschiedlich präsentieren sich die Kaffeemühlen auch in Größe und Form. Neben den früher weit verbreiteten Wandmühlen, die an der Küchenwand hingen, gehören eine Reisekaffeemühle und die kleine Vorführmühle eines Handelsvertreters zu den Exemplaren mit Seltenheitswert. Winziger sind nur noch die Miniaturmühlen, die ihren Platz in Puppenstuben oder Setzkästen hatten. Bis auf wenige Ausnahmen waren die meisten Kaffeemühlen jahrzehntelang im Einsatz. Davon zeugen auch die Kaffeepulverreste, die sich immer noch in den Auffangkästen befinden.

Komplett wird die Ausstellung durch weitere Kaffeemühlen aus dem Ruhrlandmuseum und vom Steinkamp Hof. Außerdem präsentiert der Kultur-Historische Verein Borbeck noch viele andere Utensilien rund um das Thema Kaffee, die zum Teil von den Essener Kaffeeästheten Nobel und Rubens zur Verfügung gestellt werden. Neben Original-Kaffeesacken und großen Schütten ist Geschirr ein weiterer Blickfang. Zu sehen sind alte Kannen, hübsche Sammel-tassen, Wiener Kaffeebecher sowie Zuckertöpfe und Milch-kännchen. Ein Ehrenplatz in der Vitrine gebührt dem weit-geresteiten Kaffeeservice von Hannelore Diekmann. Das Erb-stück war im Jahr 1900 ein Geschenk zur Goldenen Hochzeit ihrer Großtante aus Ostpreußen. Später nahm es die Aus-wanderer-Familie dann mit nach Chicago, bevor es am Ende wieder auf den alten Kontinent zurückkehrte und heute in Borbeck so manche Kaffeetafel veredelt.



Internationale Kaffeekultur-Atmosphäre in der Alten Cuesterey

Kaffeehäuser in aller Welt sind bekanntlich ein beliebter Treffpunkt von Schriftstellern, Künstlern, Journalisten und natürlich von Kaffeeliebhabern. Mit dem entsprechenden Ambiente und einem liebevoll zusammengestellten Rahmenprogramm soll die einmalige Kaffeehaus-Atmosphäre auch Einzug in die Alte Cuesterey halten, wo in der Vergangenheit zu verschiedenen Anlässen schon unzählige Tassen Kaffee ausgeschenkt worden sind. Während der Ausstellungsdauer steht jedes Wochenende ganz im Zeichen eines internationalen Kaffeehauses. Den Anfang macht am Eröffnungswochenende das „Borbecker Kaffeekränzchen“, gefolgt von einem russischen Café am letzten November-Wochenende. Wegen des Borbecker Weihnachtsmarkttages am ersten Adventssonntag ist das türkische Café nur am Samstag geöffnet, während das holländische Café am zweiten und das Wiener Kaffeehaus am dritten Adventswochenende einladen. Serviert wird allerdings mehr als ein Tässchen Kaffee, Mokka, Espresso oder Wiener Melange. Neben Leckereien wie Zupfkuchen, Baklava, Nederlandse Boterkoek oder Sacher-torte sorgen Lesungen und musikalische Darbietungen für weiteren (kulturellen) Genuss. Dazu gehören z.B. Märchen des Borbecker Heimatdichters Hermann Hagedorn, die „Todesanzeige für das Kaffeeböhnchen“ und Geschichten über den Sinterklaas. Zum musikalischen Begleitprogramm zählen unter anderem „Petersburger Schlittenfahrt“, „Türkischer Marsch“ und die „Kaffee-Kantate“ von Johann Sebastian Bach. Für die kleinen Ausstellungsbesucher gibt es mittwochs übrigens Kakao anstelle von Kaffee. In der Kinderstunde werden Märchen oder Sagen vorgelesen. An anderen Nachmittagen können 6- bis 10-jährige unter Anleitung ein großes Fensterbild gestalten oder Weih-nachtsschmuck basteln. Für junge und ältere Gäste gleichermaßen interessant ist außerdem die Vorführung eines Kaffeerösters vom Essener Unperfekthaus. Er röstet Kaffeebohnen über der offenen Flamme und lässt so den aromatischen Duft durch alle Räume der Alten Cuesterey ziehen.

Veranstaltungskalender

Samstag, 18.11. um 15 Uhr Eröffnung
Samstag, 18.11. und Sonntag, 19.11. um 16 Uhr Borbecker Kaffeekränzchen
Mittwoch, 22.11. um 15 Uhr Kinder-Nachmittag mit Lesestunde
Samstag, 25.11. und Sonntag, 26.11. um 16 Uhr Russisches Café
Samstag, 25.11. um 19 Uhr Feldpost aus Russland - „Endstation Stalingrad“
Mittwoch, 29.11. um 15 Uhr Kinder-Nachmittag mit Bastelstunde
Samstag, 2.12. um 15 Uhr Kaffeeröster in Aktion
Samstag, 2.12. um 16 Uhr Türkisches Café
Sonntag, 3.12. von 12-18 Uhr Cuesterey-Café am Borbecker Weihnachtsmarkttag
Dienstag, 5.12. um 16 Uhr Erzählcafé „Adventsbräuche“
Mittwoch, 6.12. um 15 Uhr Kinder-Nachmittag mit Bastelstunde
Donnerstag, 7.12. um 16 Uhr Offenes Adentslieder-Singen
Samstag, 9.12. und Sonntag, 10.12. um 16 Uhr Holländisches Café
Mittwoch, 13.12. um 15 Uhr Kinder-Nachmittag mit Bastelstunde
Samstag, 16.12. und Sonntag, 17.12. um 16 Uhr Wiener Café

Rahmenprogramm und Mitwirkende

Eröffnung am 18.11. um 15 Uhr

Nach der Begrüßung durch Jürgen Becker, dem Vorsitzenden des Kultur-Historischen Vereins Borbeck, stimmt Dr. Alwin Metzelder mit einem Vortrag zum Thema Kaffee auf die Ausstellung ein. Begleitet wird er am Klavier von Michael Naujoks, der klassische Stücke spielt. Zum Abschluss liest Hannelore Diekmann die Anmerkungen „Deutscher Kaffee“ von Mark Twain, an die sich der Rundgang durch die Aus-stellung anschließt.

Borbecker Kaffeekränzchen am 18. u. 19.11. ab 16 Uhr

Hilde Martens-Witte und Walter Wimmer lesen platt-deutsche Märchen und Kaffeegegeschichten des Borbecker Heimatdichters Hermann Hagedorn vor. Für eine humo-ristische Note sorgt Ursula Trutzenberg, die verrät, was sich hinter der „Todesanzeige für das Kaffeeböhnchen“ verbirgt. Am Klavier nimmt wieder Michael Naujoks Platz, der mit seinen klassischen Einlagen die musikalischen Akzente setzt.



Russisches Café am 25. und 26.11. ab 16 Uhr

Am Samstag entführen die Schülerinnen des Mädchen-gymnasiums Borbeck die Besucher ins ferne Russland. Die 9. Klassen singen mit ihrer Lehrerin Gisela Bormann-Heimannsberg russische Lieder, und die 10. Klassen tragen mit ihrer Lehrerin Sylvia Danileva russische Märchen vor. Am Sonntag liest Nicola Trutzenberg russische Geschichten, die sie zweisprachig präsentiert. Begleitet wird sie am Klavier von ihrem Sohn Friedemann. An beiden Tagen greifen auch Ernst-Wilhelm Merg und Dr. Alwin Metzelder in die Tasten und spielen vierhändig die „Petersburger Schlittenfahrt“.

Türkisches Café am 2.12. ab 16 Uhr

Necla Demirci erläutert den Stellenwert des Kaffees in der Türkei. Außerdem zaubert sie eine orientalische Atmosphäre in die Alte Cuesterey und schenkt starken türkischen Kaffee aus. Ihre musikalischen Begleiter sind Ernst-Wilhelm Merg und Dr. Alwin Metzelder, die am Klavier vierhändig den „Türkischen Marsch“ spielen.

Holländisches Café am 9. und 10.12. ab 16 Uhr

Unter dem Motto „Een koppie coffee, alstublieft“ berichtet die Niederländerin Hanni Lueg in zweisprachig vorge-tragenen Geschichten über das besondere Verhältnis der Holländer zu ihrem Kaffee. Dazu spielt das Gitarrentrio „Da Capo“ von Musik Peitzmeier mit Christina Gröbner, Christoph Naujoks und Martin Roth Stücke von nieder-ländischen und deutschen Komponisten.

Wiener Café am 16. und 17.12. ab 16 Uhr

Passend zur Ausstellung präsentieren Hildegard Immes-berger und ihre Freunde in dem Kammermusik-Konzert u.a. die „Kaffee-Kantate“ von Johann Sebastian Bach. Dafür hat sich das Ensemble diesmal mit dem Tenor Stefan Asbeck und dem Bariton Thomas Asbeck-Schoofs verstärkt. Zur be-kannten Besetzung gehören außerdem die Sopranistin Angelika Bohn, Maria Frede-Küpperbusch (Violine), Katrin Immesberger (Querflöte) sowie Hildegard Immesberger am Klavier.

„Kindertage am Mittwoch“ 22. u. 29.11. / 6. u. 13.12. von 15 - 16 Uhr

Wer zum Kaffee trinken noch etwas zu jung ist, dem wird in der Alten Cuesterey trotzdem jede Menge Abwechslung ser-viert: Besucher im Alter von sechs bis zehn Jahren können mittwochs an den Kinder-Nachmittagen teilnehmen.



Am 22.11. werden Essener Sagen vorgelesen. An den darauffolgenden Terminen wird gebastelt, deshalb bitte eine Schere mitbringen: Am 29.11. wird zum Thema des UNESCO-Spruchs „Drei Dinge sind vom Paradies übrig geblieben: Blüten, Sterne und Kinder“ ein großes Fenster gestaltet. Am 6.12. dürfen neben dem Bastelangebot natürlich auch Geschichten und Lieder vom Nikolaus nicht fehlen. Den Schlusspunkt am 13.12. setzen das Adventsbasteln sowie Geschichten und Lieder zur Vorweihnachtszeit. Angeleitet und unterhalten werden die kleinen Teilnehmer von dem Betreuer-Trio Hannelore Diekmann, Eleonore Drese und Ursula Trutzenberg.

Nachdenkliches, Sehenswertes, Unterhaltsames

Im Anschluss an das Russische Café heißt es am 25.11. um 19 Uhr „Endstation Stalingrad“: Jürgen Becker liest aus Feld-postbriefen seines vermissten Vaters und berichtet von seiner Reise in das heutige Wolgograd. Zur Halbzeit der Ausstellung sorgt der Kaffeeröster Alex Kunkel vom Essener Unperfekthaus für einen ganz besonderen Höhepunkt. Er demonstriert am 2.12. um 15 Uhr, wie Kaffeebohnen über der offenen Flamme geröstet werden. Am 3.12. dem Bor-becker Weihnachtsmarkttag, ist das Cuesterey-Café bereits ab 12 Uhr geöffnet und lädt zu Kaffee und Kuchen ein. Am 5.12. wird ab 16 Uhr im Erzählcafé von Pastor Nikolaus Noesges über „Adventsbräuche“ gesprochen, und am 7.12. ab 16 Uhr können die Besucher am Kaffeetisch gemeinsam mit Margrit Sund Adventslieder singen.

An allen Ausstellungstagen...

...verkauft der Eine-Welt-Laden von der Hülsmanstraße fair gehandelten Kaffee und Schokolade!



Herausgeber: Kultur-Historischer Verein Borbeck e.V.
Layout: Carsten Weber (Fotogen)
Text: Alexandra Becker

Mit freundlicher Unterstützung von:

Sparkasse Essen

